

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 178.

Sonntag den 1. August

1875.

## Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß die Asphaltanlagen in der Rheinstraße und am Kranzplatz u. mit Fuhrwerk befahren wurden, weshalb hiermit darauf aufmerksam gemacht wird, daß jedes Befahren dieser Anlagen strafbar ist.  
Wiesbaden, 27. Juli 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Vom 2. August c. ab wird die Friedrichstraße wegen der dort vorzunehmenden Faulbachverlegung, und zwar zunächst auf der Strecke vom Casino bis zur Neugasse, für Fuhrwerk gesperrt.  
Wiesbaden, 29. Juli 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

Gefunden: Ein schwarzer Schleier, ein Damensiefel, eine blaue Damenschleife, eine schwarze Frauenjade, ein Notizbuch, ein Schulheft; zugekauft ein großer Hund.  
Wiesbaden, 29. Juli 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 3. August l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfühlung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Mehrgers Friedrich Weygandt von hier gehörige, an der Schwalbacherstraße zwischen Peter Enders und Christian Ludwig Häuser belegene dreistöckige Wohnhaus, 64' lang 35' tief, mit zweistöckigem Hinterbau 40' lang 14' tief und 12 Ruthen 81 Schuh Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhause dahier wegen eingelegten Nachgebots nochmals versteigert werden.  
Nach abgehaltener Versteigerung wird auf eingelegte Nachgebote keine Rücksicht mehr genommen.  
Wiesbaden, den 30. Juni 1875. Der 2te Bürgermeister.  
Goulin.

## Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen Herr Bädermeister Heinrich Marx dahier und die Erben von dessen verstorbenen Ehefrau der Ertheilung wegen alle zur Erbmasse gehörigen Mobilien, in Haus- und Bäderei-Geräthen, Möbeln, Bettwerk und Werkzeug aller Art bestehend, in dem Hause Marktstraße Nr. 12 hiersebst gegen Baarzahlung versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 28. Juli 1875. Der 2te Bürgermeister.  
Goulin.

## Wichtige Mittheilungen.

Morgen Montag den 2. August:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anfuhr von Pflastersteinen von den hiesigen Bahnhöfen zu den städtischen Lagerplätzen, bei dem städtischen Bauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 174.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Bäderei-Geräthen u., in dem Hause Marktstraße 12. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Wiesbaden, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21. (S. Tgbl. 165.)  
Vergebung der bei Einfriedigung des Kriegerdenkmals zu Rimbach vorkommenden Arbeiten, in dem dortigen Rathhause. (S. Tgbl. 176.)

## Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Namenstage Ihrer Majestät der Kaiserin **Maria Alexandrowna**, Ihrer Kaiserlich Königl. Hoheiten der Großfürstin-Thronfolgerin **Maria Feodorowna**, der Großfürstin **Maria Alexandrowna** und der Großfürstin **Maria Nikoláewna**:

Dienstag den 3. August Abends 8 Uhr:

## Russisches National-Fest-Concert

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.  
Während des Concertes: **Bengalische Beleuchtung** des Curparks, der Fontaine und des Concertplatzes.  
Zum Schluß: **Bombardement** und **römische Lichter**.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.  
Städtische Cur-Direction: R. Heyl.

## Möbel-Versteigerung.

Die monatliche Möbel-Versteigerung in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 findet am **6. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, statt. Gegen gleich baare Zahlung kommen zum Ausgebote: **Kanape's** in Mahagoni und Nußbaum, ein nußbaumener Schreibtisch, Sessel, Stühle, Schreibcylinder, ein doppelter Schreibpult, ein Silberschrank, ein Küchenschrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, Bettwerk, Haus- und Küchengeräthe u. Gegenstände zu dieser Versteigerung müssen baldigst zugebracht werden.  
**Ferd. Müller, Auctionator, 504**

## Möbel-Versteigerung.

**Abreise halber kommen Mittwoch den 4. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebote, als:**  
4 Bettstellen mit Sprungrahmen in Nußbaum und Mahagoni, ein Schreibtisch in Mahagoni, 2 Plüsch-Kanape's, Sessel, ein Waschtisch mit Marmorplatte, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Tische, 9 Wiener Stühle, Vorhänge, ein Kinderwagen, ein Küchenschrank, Porzellan und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.  
**F. Müller, Auctionator, 506**

## Zur Nachricht.

Die englischen Services, circa 250 Stück, kommen am Mittwoch den 4. August nochmals in kleineren Parthien zum Ausgebote.

**F. Müller, Auctionator, 506**

**Röder: Restauration J. Liebel, Röder: Straße 31, Straße 31.**  
Vorzügliches **Marix'sches Lagerbier**, sehr guten **Apfelswein**, reine **Weine** und gute **Speisen**.  
16223



## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Vollsternmöbel-Gestellen**, als: Kanapés, Stühle, Fauteuils, Chaiselongues u., sowie Rohrstühle aller Art zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll **L. Freeb, Schreiner**,  
16169 Emserstraße 31 (Holzschneiderei von Herrn Dochnahl).

## Christian Dingeldey jun.,

**Hirschgraben 1a**, empfiehlt sich im Anfertigen von **Schreiner-Arbeiten** jeder Art unter reeller und billiger Bedienung. 16181

## Der große Absatz bürgt für die Beliebtheit, die Beliebtheit für den großen Werth eines Fabrikats.

Bunzlau (Schlesien), 3. Mai 1875.

Anbei empfangen Sie zur Ausgleichung Ihrer Rechnung  
..... Bitte schnellst um erneuerte Zusendung  
**Trauben-Brust-Honigs**, da in 2 Tagen fast Alles  
vergriffen wurde; erwarde aber größere Zusendung, nament-  
lich in 1/2 Flaschen à 3 Mark und 1/4 Flaschen à 1 1/2 Mark u.

**R. Fr. Kohls Nachfolger**,  
Drogenhandlung, 426

Der Trauben-Brust-Honig allein acht  
mit nebigem Fabrikstempel ist käuflich in **Wies-**  
**baden bei A. Schirg**, Königl.

Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A.**

**Müller**, Delicatessenhandlung, Wellen-

straße 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-

Handlung, H. Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hoflieferant

**Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bied** und bei Apotheker

**Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda**.



## Volkesstimme ist Gottesstimme.

Aufs Neue schrieb außer vielen Anderen ein armer Arbeiter aus  
Schlesien: „Bester Herr Reichlaff! Meine Frau und ich, wir  
danken Ihnen vieltausendmal, es geht jetzt weit besser, als wie noch  
der Fasel herrschte. Möchten sich doch Alle, die an der  
Trunksucht leiden, Ihres so köstlichen Mittels be-  
dienen, dann würde es bald in vielen Familien besser aussehen.  
Nochmals unseren herzlichsten Dank.“

Wegen Erlangung meines vortrefflichen Mittels zur Beseitigung  
der Trunksucht wolle man sich vertrauensvoll an mich wenden.  
16157 **Reinhold Reichlaff**, Fabrikbesitzer in Guben (Preußen).

## Gute Nahrung

ist höchst wichtig für das Wohl von **Säuglingen** und  
**kleinen Kindern**; allen Müttern ist daher ein Versuch  
mit dem **Zimpe'schen Kraftgrieß** dringend anzurathen.

Ich habe den **Zimpe'schen Kraftgrieß** mit dem  
**besten Erfolge** bei meinen Kindern angewandt und em-  
pfehle allen Eltern verdauungsschwacher Kinder **diese vor-**  
**zügliche leichtverdauliche Nahrung auf das**  
**Angelegentlichste.** 200

Neusitz.

**Hugo Kirst**, Pfarrer.

à Paket 40 und 80 Pfg. bei **Franz Eisenmenger**,  
Wiesbaden; **Friedrich Keil**, Biebrich a. Rh.; **Ph.**  
**Greiff**, St. Goarshausen; **Carl Rudolph**, Schierstein.

Sechs Pfund **schöne Hammelswolle** zum Spinnen zu  
verkauft Römerberg 22. 16215

Drei **gebrauchte Fenster** zu verl. Rheinstraße 33. 16113

## Salle Hahn

Spiegelgasse.

## Die Eroberung der Welt durch die Juden.

## Conférences

par le Major **Osman-bey**

avec commentaires curieux et instructifs sur la brochure  
Mardi 4 Août en Français et mercredi 5 en Anglais  
à 8 h. du soir.

Prix: 1<sup>re</sup> 2 Marks. 2<sup>me</sup> 1 Mark.

Les billets se trouvent à la librairie Hensel et chez  
MM. Feller & Gecks. 16109

Eine große **Marquise** für 3 Fenster nebst Zugthür wegungs-  
holber billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16184

Gebrauchte **Damensättel** zu verl. Schwalbachstr. 13. 16207

Drei **Wandgasleuchter** zu kaufen gef. Rheinstr. 19. 16049

My english nurse returning to England the beginning of  
this month (August) via Rotterdam, would be glad to know  
of any one returning at the same time as she feels tired  
at making the journey alone.

16280 Mrs. B. Tones, Rheinstraße 24.

**Costüms** werden von einer durchaus erfahrenen Damenschneiderin  
für 2 Mark nach Maas und neuestem Schnitt in und außer dem  
Haar zugeschnitten, eingerichtet und anprobiert. Näh. Exp. 16197

Eine Dame wünscht für ein hiesiges Mode-Geschäft **Costüms**,  
sowie Damen-Confection anzusehen. Näh. Expedition. 16198

In **schriftlichen Arbeiten** sucht Jemand einige Stunden  
des Tages Beschäftigung. Reflectanten belieben sich brieflich unter  
der Chiffre 200 zu melden in der Exped. d. Bl. 16205

**Französischer Unterricht** wird billig erteilt Römerberg 23.

**Werkzeugnähereien** (Hand- und Maschinenarbeit) werden  
schon und billig besorgt Bleichstraße 11 im 4. Stod. 16176

**Bitte** nochmals Fr. J. W. um Ihre nähere Adresse.  
K. W. 16186

## Herzliche Gratulation

unserer lieben, guten Freundin Frau **Marie Birek**, Häfner-  
gasse 11, zu ihrem heutigen Geburtstage. Frau Birek soll leben,  
der Franz daneben, der Oberingelheimer dabei, Hoch leben sie  
alle Drei. W. J. L. R. Th. 16209

Unserer lieben, guten Freundin Frau **Birek**,  
Häfnergasse 11, zu ihrem heutigen Geburtstage die  
herzlichste Gratulation. 16217

Gewidmet von ihrer Freundin von Anselheim: **G. F.**

Die herzlichsten Glückwünsche dem Bademeister **Georg Loh**  
auf der Dielenmühle zu seinem heutigen 26. Geburtstage.

16155 **Ungeannt, doch wohlbekannt.**

## Verloren.

Am Donnerstag Nachmittag wurde in der Nähe der Colonnaden  
eine **goldene Shawl-Nadel** (mit einem Amethyst-  
Stein) verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung  
Neulohstraße 7. 16160

Ein mittelgroßer, grüner **Gesellschafts-Papagei** entflohen.  
Gegen Belohnung abzugeben Nikolastraße 5. 16243

Entflohen eine weiße, rothgeschackte **Tropstaube** (Taubin).  
Abzugeben gegen gute Belohnung Dohlsheimerstraße 2. 16229

Zugelassen ein gelber **Vinscher-Hund** Nerostraße 16. 16212

Ein Bäckermädchen wird gesucht Adlerstraße 1. 16202

Eine Frau, die französisch spricht und in allen Arbeiten erfahren  
ist, sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 23. 16210

Ein Nähmädchen sucht noch Tage in der Woche zu besetzen.  
Näheres Saalgasse 22 im Hinterhaus. 16159



Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleider- und Wäscheputzen.  
Näheres Bleichstraße 11, 4. Stod. 16175

Ein Hausmädchen sucht Stelle durch das Stellenbureau  
von Frau Prob. Ebert Wwe., 11. Schwalbacherstr. 7.  
Gesucht 10-15 Mädchen für hier und auswärts  
durch J. Nink, Faulbrunnenstraße 5. 16187

## Eine Schenkammer

wird sofort gesucht durch  
Frau Dörner, Kirchgasse 28. 16235  
Durch das Central-Stellen-Bureau von Fr.  
Wintermeyer, 13 Häfnergasse 13, Parterre, suchen  
Stellen: Eine Küchenhelferin, eine Restaurations-  
köchin, eine Kammerjungfer, eine Bonne, mehrere Herr-  
schaftsköchinnen, sowie ein Mädchen, welches französisch  
spricht, zu Kindern. 16194

Eine Bonne, welche der englischen  
und französischen Sprache mächtig und  
in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist,  
sowie von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste em-  
pfohlen wird und gute Referenzen besitzt, sucht  
zum 12. August passende Stelle zu größeren Kindern;  
dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf  
Salair. Näheres durch Frau Birek, Placirungs-  
Bureau, 11 Häfnergasse 11. 16221

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht  
Stelle als Küchenmädchen bei einer Herrschaft,  
wo dasselbe Gelegenheit hat, sich im Kochen aus-  
zubilden. Näheres bei Niederreiter, Mehger-  
gasse 35, Parterre. 16195

Brave Mädchen finden die besten Stellen durch Frau  
Wintermeyer, 13 Häfnergasse 13, Parterre. 16194  
Eine israelitische Köchin und ein Ladenmädchen  
suchen Stellen durch Fr. Wintermeyer, 13 Häfnergasse 13.

Ein anständiges, junges Mädchen wird sogleich zu drei Kindern  
gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 21a, „Villa Anna“. 16185  
Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten,  
sowie im Kochen erfahren ist, sucht Stelle auf 1. September, am  
liebsten bei einer feinen, stillen Herrschaft, hier oder auswärts.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 16057

## Gesucht

eine ganz perfekte Herrschaftsköchin  
zum 6. August auf ein Gut in den  
Rheingau, eine Hotelköchin nach  
Münster a. St., eine Kellnerin in ein feines Restau-  
rant nach Mainz, mehrere selbstständige Köchinnen,  
Hausmädchen und Landmädchen auf gleich durch Frau  
Birek, Placirungs-Bureau, Häfnergasse 11. 16219  
Mehrere Hausmädchen und Mädchen für allein suchen  
Stellen auf gleich durch Frau Birek, Placirungs-Bureau,  
11 Häfnergasse 11. 16220

Ein Herrschaft sucht für nach auswärts ein erfahrendes  
Zweitmädchen. Zu melden zwischen 9 und 1 Uhr Sonnen-  
bergerstraße 17, Parterre. 15954

Gesucht werden durch Ritter's Placirungs-Bureau,  
Webergasse 13: Eine Haushälterin, welche die feinere  
Küche versteht, für außerhalb eine Kaffeeköchin, gute bürger-  
liche Köchinnen, Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit,  
einfache Hausmädchen, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn. 16216

Ein Mädchen, welches selbstständig der feineren bürgerlichen Küche  
vorstehen kann und sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht.  
Einstritt am 1. September. Nur mit guten Zeugnissen versehene  
wollen sich bei der Expedition d. Bl. melden. 16161

Ein 15-16 Jahre altes Mädchen wird gesucht Taunusstraße 5,  
2 Treppen hoch. 16177

Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht in der Blindenanstalt.  
Eine durchaus in der feinen Küche erfahrene Köchin, sowie eine  
Schenkammer werden sogleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen  
versehene mögen sich melden Bleichstraße 1, 1 Treppe hoch l. 16182

Ein israelitisches Mädchen, das drei Jahre als Haushälterin bei  
einem Herrn war und im Nähen bewandert ist, sucht eine ähnliche  
Stelle oder bei einer ruhigen Familie. Näh. Exped. 16239

Ein Kindermädchen und ein Hausmädchen suchen sofort Stellen  
durch Frau A. Birek, Kirchgasse 28. 16240

Ein Schreiner gesucht Kirchgasse 20 im Seitenbau rechts. 16242  
mit Bidel und Schippen zum  
Pferdebahnbau gesucht.  
Näh. bei Jacob Hahn, Bleichstraße 35. 16228

Zwei Lindergefallen (Speisearbeiter) gegen hohen Lohn  
sogleich gesucht Kirchstraße 2. 16232

Ein Möbelschreiner gesucht Helenenstraße 2, Seitenbau. 16226

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Kurzwaarengeschäft  
en gros bestanden, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine  
Stelle in einem Colonialwaaren-Geschäfte en gros oder en détail.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 16166

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen  
und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachge-  
wiesen durch das kaufmännische Bureau Germania in Dresden.

## Laufbursche,

der im Packer gewandt ist, wird sogleich gesucht. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 16174

Durch Frau Rumpf, Placirungs-Bureau, Häfner-  
gasse 9, werden gesucht: Einige Restaurations-Kellner,  
sowie einige Mädchen für bürgerliche Häuser zum sofortigen Eintritt.

An- und Vermietungen von Wohnungen besorgt  
Commissionär J. Nink, Faulbrunnenstraße 5. 16187

Eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche von einer  
Dame gesucht. Adressen unter W. S. 27 erbeten bei der Exp. 16167

Eine Dame wünscht in einem anständigen Hause 1-2 unmoblierte  
Zimmer nebst einfachem Mittagstisch. Offerten nebst Preisangabe  
unter W. E. 19 in der Exped. d. Bl. erbeten. 16201

Adolphsallee 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend  
aus 2 Zimmern, Küche, einer Mansarde, Keller etc., auf 1. October  
zu vermieten. 16236

## Friedrichstrasse 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und  
Speiselammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, sofort zu  
vermieten. Näheres Parterre. 16152

Ede der Bleich- und Hellmundstraße 15a ist die 3. Etage,  
bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf October zu  
vermieten. 16165

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung,  
zusammen oder einzelne Zimmer,  
mit oder ohne Pension zu vermieten. 16170

Nerothal 7 sind gut möblierte Wohnungen sofort  
und zum 1. September zu verm. 16171

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn  
zu vermieten Geisbergstraße 20b. 16237

Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten; auch  
können zwei Arbeiter Kost und Logis erhalten Webergasse 42,  
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 16172

Zwei abgeschlossene Zimmer (Bel-Etage) sind auf gleich zu ver-  
mieten Kirchgasse 1a. 16180

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist, auf Verlangen mit  
Kost, sofort zu vermieten Faulbrunnenstraße 3, 2 St. h. 16150

Ein einfaches Zimmerchen ist für die Monate August und September  
an ein braves Mädchen billig zu vermieten. Näh. Exped. 16168

Ein freundliches Mansardstübchen mit Vorplatz ist zu vermieten  
Kirchgasse 20, Seitenbau rechts. 16204

In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-  
Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein  
Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den  
1. October zu vermieten. C. Fliedner. 16193

Zwei unmoblierte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 16224

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Saalgasse 28, Hinterh. 16213

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis Römerberg 22. 16215

Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, 3. St. 16222

Ein Arbeiter erh. Kost und Wohnung Helenenstr. 2, Seitenb. 16227

Ein reinf. Arbeiter findet Logis Saalgasse 6, Stghs. links. 16200



## Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 4. August Vortrag des Herrn Pfarrer Jäger zu Dörnberg: Der Nothstand der evangelischen Kirche; Fortsetzung: Der Cultus. 170

## Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt, 13624

Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

## Dr. med. Oscar Saemann,

Adelheidstrasse 4a, Wiesbaden,

ist für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs und der Athmungsorgane, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von 11 bis 1 Uhr, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. 14496

## Dr. Walter's

concess. Heil-Anstalt für weibliche Kranke (Frauenkrankheiten),

Emserstrasse 29.

Consultation und Anmeldung: Webergasse 32 Vormittags von 10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 12268

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigst Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, vormals Carl Daum. 9905

## Elise Berg, Hebamme,

Grebenstrasse 19, Mainz,

empfehlen ihre Privat-Entbindungs-Anstalt unter strengster Discretion. (D. F. 4875.) 271

## Privat-Entbindung.

Näheres bei B. Frischmuth, concessionirte Hebamme, Sonnengässchen 3 am Stadthause in Mainz. 4

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau S. Cullmann, Welschnonnenstrasse No. 17 in Mainz. 193

## Victoria-Theater

im Deutschen Hof, Goldgasse 2.

Täglich:

## Concert & Vorstellung.

Auftreten der festengagierten

Baudeville- & Chansonetten-Gesellschaft.

Jeden Abend neues Programm.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr. — Sonntags 2 Vorstellungen.

Bei günstiger Witterung finden die Concerte im Garten statt. 15711

Die Direction.

Bordeaux-, Rheinwein-  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Litre-Flaschen,

sowie alle Sorten Bier- und Weingläser, Einnachgläser (gelbes und weißes Glas) u. s. w. in den nächsten Tagen im Nassauischen Bahnhof dahier aus. Bestellungen erbittet 16099

M. Stillger, Dämergasse 18.

## Fournire,

Rehlleiten und Holzschmiedereien empfiehlt billigst

12976

Carl Blumer, Friedrichstrasse 31.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie dem verehr. Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen eine

## Gast- und Speise-Wirthschaft

Grabenstrasse 6

eröffnet habe. Mittagstisch zu 15 und 24 kr.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke mir die volle Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erwerben und bitte daher um geneigten Zuspruch. 16154

Carl Glaubitz, Grabenstraße 6.

## Burg Nassau.

Heute Sonntag:

## CONCERT,

wozu höflichst einladet

W. Alexi. 16143

## „Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet Flügel-Unterhaltung statt, wozu höflichst einladet A. Bossong. 16153

## „Hôtel Barth“, Castel bei Mainz.

empfehlen seine anerkannt gute Restauration, Gast- und Gartenwirthschaft allen Castel und Mainz besuchenden Gästen bei reeller und aufmerksamer Bedienung. H. Bruch. 16161

## Schnupftabak

aus den Fabriken der Herren:

Gebrüder Lotzbeck in Fahr,

Bernard in Offenbach,

Franz Bolongaro in Frankfurt a. M.,

A. F. Carstanjen S. in Duisburg,

Phil. Koch in Saarbrücken,

sowie den beliebten Gödner Augentabak empfiehlt 16156

A. Brunnwasser, Webergasse 32a.

Die erwarteten Trinkbeger mit Glais zum Zusammenschieben à 40 Pfg. sind soeben eingetroffen bei 16188

Eduard Schwenck, 30 Langgasse 30,

vis-à-vis der Buchhandlung von Jurany & Hensel.

## Ulm an der Donau.

Balgeschwülste, Warzen, Pissen und sonstige Hautauswüchse werden gründlich und schmerzlos entfernt. Zeugnisse stehen zu Diensten. — Briefen an mich wolle eine Freimarke beigelegt werden. J. D. Molfenter, Buchhalter. 16164

Obere Dohrmerstrasse bei N. Meth sind hartgebrannte Backsteine im Detail zu haben; auch sind daselbst zwei Wohnungen, die eine mit Stallung, sowie eine kleinere Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16179

Zu verkaufen zwei kleinere, selbstverfertigte Supports nebst Feldschmiede bei Friedr. Eisele, Schlosser in Sonnenberg. Auch werden daselbst alle Arbeiten in Metall- und Holzdruckerei ausgeführt. 14168

Verschiedene Polstermöbel, als: Kanape's, Chaiselongs und Schlafsofa's billig zu verkaufen bei 16036

Tabagier P. Weis, Friedrichstrasse 19.

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell bekorrt von H. Litzius, Bader, Kirchgasse 18. 14161

Hochstäte 16 sind ein neuer Ziehstarrn und zwei Doppel-Leitern zu verkaufen. 16025

Französischen Unterricht erth. Prof. Barard. Pariser Ausprüche. Kaiser Fortschritt. R. Blüchstraße 1 I. St. I. 15055

Ankauf aller Sorten Glasen Saulbrunnstrasse 5. 6073



## Submissions-Ausschreiben.

Die Abfuhr resp. Benützung des Dingers von ca. 36 Pferden soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Gebote sind per Pferd und Monat zu machen, und die Abfuhr hat alle zwei Tage statt zu finden. Dauer des Contrakts vorläufig bis 31. December 1875.

Versiegelte Offerten unter der Adresse: **Direction der Pferdebahn, Louisenstraße 4 in Wiesbaden.** 16192

Von der Holzverfertigung am 26. dieses Monats im „Distrikt Hölzkund“ können die Abfuhrscheine für das 4' eichene Prägelfholz, sowie für die Schwarten bei mir in Empfang genommen werden. Das 6' Prägelf- resp. Pfostenholz wird zu zehn Mark per Raummeter im Laufe dieser Woche abgegeben.

16006 **Gilles, Raststraße 26.**

**Der Eingang zu meinem Atelier befindet sich von jetzt ab rechts dem Museumsgebäude (neu projectirte Straße).**

**L. W. Kurlz, Photograph.**

16178

**Speise-Wirthschaft Michelsberg 3,**

eine Stiege hoch, empfiehlt billig einen **guten Mittagstisch**, zu jeder Tageszeit **Kaffee, Frühstück und Abendessen.**

**Neues grünes Korn**

empfehlen

**A. Brunnenwasser,**

16238

Webergasse 32a.

**Neue Grün-Kern**

empfehlen

**Wilh. Dietz,**

16206

Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnstraße.

**Vorzüglich zum Backen und Kochen:**

**Ungarische Wirthschafts-Butter**

a Pfund 80 Pfg.

16233

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Eine Sendung lebender **Sühner** zur Zucht eingetroffen bei **Joh. Geyer, Hof-Lieferant,**

16234

Marktplatz 3.

Die Marien-Apotheke in Leipzig versendet a Fl. 60 R-Pfg.

**ein untrügliches, sofort wirkendes**

**Zahnschmerzmittel.**

Depots für **Hessen-Rassau** errichtet das **General-Depot M. Zirkuhl, Wiesbaden.** 16173

**Loose**

zur **Biebricher Gewerbehalle-Verloosung** (Ziehung morgen) sind nur noch

heute

366

**W. Speth, Langgasse 27.**

**Zu verkaufen:** Knapp, Chemische Technologie, 2 Bde. geb., Fresenius, quantitative und qualitative Analyse, 2 Bde. geb., Pouillet-Müller, Lehrbuch der Physik, 2 Bde. geb., Ritter, Lehrbuch der techn. Mechanik, broch., Schreiber, das technische Zeichnen, 3 Bde. broch., Lübke, Geschichte der Architektur, broch., Mothes, Bau-Lexicon, 3 Bde. geb., Freymann, Bauconstructionslehre, 4 Bde. geb., Weißbach, der Ingenieur, geb., Preßler, Rechtsrecht, geb. Rab. Expedition. 16191

Steingasse 16 werden **Herrnkleider** angefertigt, geteilt und Röcke gewendet. 16196

**Frau D. Koch,**

**Geisbergstraße No. 3, 1. Stock,** ist nur noch nächste Woche hier zur **Heilung von Sühneraugen, Warzen, kranken Nägeln und entzündeten Ballen.** 16214

## Wieder-Eröffnung

des in der alten Colonnade Nr. 39 u. 40 bestehenden Geschäftes der **Fräulein Emilie Sulzer** feel.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, den verehrlichen Kunden seiner Schwester **Emilie Sulzer** feel ergebenst anzuzeigen, daß er im Eidernehmen mit seinen Geschäftsführern das **Geschäft** in der **alten Colonnade Nr. 39 u. 40** wieder eröffnet hat und dasselbe ganz in der seitherigen Weise fortführen wird.

Eine reiche Auswahl in allen Arten **Schmuckfachen, Fächern, Lederwaaren, japanesischen und chinesischen Gegenständen, oxydirten Sachen** etc. ist vorrätig und werde ich, um auch ferner das Vertrauen eines geehrten Publicums zu erhalten, nur zu reellen und möglichst billigen Preisen verkaufen. 16231

**Wilhelm Sulzer, alte Colonnade 39 u. 40.**

Allen geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich von heute an ein **Commissions- und Stellennachweise-Bureau** errichtet habe, und verspreche meine Herrschaften pünktlich zu bedienen. Achtungsvoll **Anton Jekstadt,**

Commissionär, Mauritiusplatz 6, 2 1/2 St. h. 16203

**Nur kurze Zeit!**

**Wirflicher**

**Schuhwaaren-Ausverkauf.**

Durch den Tod meines Mannes setze ich mein Lager dem Verkauf aus.

NB. Günstige Gelegenheit, billige und gute Waare einzukaufen. **Für Herren 500 Paar Stiefeletten** in Kalbleder, Seehund und Baget,

**für Damen feine Stiefeletten** zu 4 fl. 36 kr. pr. Paar, in **Lafting, schwarz, grau und braun.**

**Große Auswahl in Kinderwaaren.**

**Charlotte Wacker Wwe.**

15989

Laden: Webergasse 15, bei Hofmeister Schröder.

**Neue Möbel** empfiehlt zu billigen Preisen

9924

**Friedrich Habersack, Mauritiusplatz.**

**Die Photographische Anstalt**

von **Georg Schipper, Taunusstraße 47,** empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen. 13282

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung**

9910

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Zu kaufen gesucht zum 1. September eine **Einrichtung** für ein kleines Speisezimmer, vollständig oder einzelne Stücke; Eichen-Naturfarbe besonders gewünscht. Offerten unter C. N. 7 bis zum Donnerstag den 5. August in der Exped. d. Bl. erbeten. 16163

**Plattstickerien** in Kleider, sowie Buchstaben von 20 Pfg. an werden angefertigt, sowie alle Arten alte Spitzen, schwarze und weiße, gewaschen und ausgearbeitet. Raberes Expedition. 16199

Zwei 2th. **Kleiderchränke** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 16225



# Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich k. k. Wein- und Obstgärten des k. k. Hofes in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung** (Marktstraße 6). 9972  
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

**A. Brunnenwasser, Webergasse**  
empfiehlt sein (Bergmann'sches) **No. 32a,**  
**Thee-Lager.** 37

## Alle Mineralwasser,

frische Füllung, empfiehlt  
9286 **M. Foreit, Tannusstraße 7** (Heilquelle).

**Damen- und Kinderkleider** werden billig und geschmackvoll angefertigt Kirchstraße 8. Seitenbau 1 Etage hoch links. 14764

**Eine Dame mit vorzüglichen Empfehlungen** wünscht Stunden in Französisch, Englisch & Italienisch zu erteilen. Näheres Expedition. 15723

**Sunde-Ausscher Rossel** wohnt Adlerstraße 45. 415

Ein Ader mit Weizen und 2 Ader mit Gerste sind zu verkaufen Webergasse 44. 15890

Rheinstraße 19 ist ein fast neuer transportabler **Rochherd** zu verkaufen. 15859

**Repertoire-Entwurf der k. k. Hofoper** vom 2. bis 8. August. Montag den 2.: Aida. Herr Müller, als Gast. Dienstag den 3.: Donna Diana. Herr Kühn, als Gast. Mittwoch den 4.: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Herr Müller, als Gast. Donnerstag den 5.: Der Kaufmann von Venedig. Herr Kühn, als Gast. Freitag den 6.: Romeo und Julie. Herr Müller, als Gast. Samstag den 7.: Die Valentine. Herr Kühn, als Gast. Sonntag den 8.: (Oper.)

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1875. 30. Juli.               | 6 Uhr Morgens.   | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Täglicher Mittel. |
|-------------------------------|------------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Hohen)       | 885.26           | 884.25       | 883.75         | 884.42            |
| Thermometer (Reaumur)         | 10.2             | 20.4         | 16.6           | 15.73             |
| Dunstspannung (Bar. Hohen)    | 4.18             | 3.20         | 4.58           | 3.97              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 85.7             | 29.9         | 56.9           | 57.50             |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O. f. schwach. | S.W. mäßig.  | S.W. schwach.  |                   |
| Allgemeine Himmelsansicht     | völl. heiter.    | heiter.      | heiter.        |                   |
| Regenmenge pro □ in par. Gd.  | —                | —            | —              | —                 |

\* Die Barometeranoden sind auf 0 Grad R. reduziert.

### Tagesschau.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
Deute Sonntag den 1. August.  
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Wickselberge.  
Kriegerverein „Allmannia“. Nachmittags: Waldfest auf „Speierskopf“. Abmarsch Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Mauritiusplatz aus.  
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.  
Turkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Morgen Montag den 2. August.  
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.  
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.  
Turkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Schuhmacher-Gewerks-Union. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Ries, „zum Anker“. 4263  
Königliche Hofoper. Erste Gastdarstellung des k. k. Hofopernsängers Herrn Georg Müller aus Wien. „Aida“. Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Frankfurt, 30. Juli 1875.

| Gold-Course.                              | Wassel-Course.                   |
|-------------------------------------------|----------------------------------|
| Pistolen (doppelt) . . . 16 Rm. 65—70 Pf. | Amsterdam 171 B. 170 70 G.       |
| Holl. 10 R. Stücke . . . 16 . . . 80—85   | Leipzig 100 B.                   |
| Dukaten . . . 9 . . . 55—60               | London 204 10—20 S.              |
| 20 Frei-Stücke . . . 16 . . . 22—26       | Paris 80 90—80 b.                |
| Sovereigns . . . 20 . . . 45—50           | Wien 182 10 bG.                  |
| Imperials . . . 16 . . . 68—73            | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2. |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 17—20       | Preussischer Bank-Disconto 5.    |

**Local-Dampfboot „Adolph“.** Von Mainz nach Biedrich: 8, 10, 12, 2, 4, 6, 8 Uhr. Von Biedrich nach Mainz: 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7 Uhr.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XXI.) Ueber die Herleitung des Namens des Ordens „des Bades“ — order of the Bath — ist, wie über den Ursprung des Ordens vom blauen Fohsenband, vielfach hin und her gestritten worden. Die folgende Deutung des hier fraglichen Namens scheint uns nicht unwahrscheinlich, ohne daß wir dieselbe, — in Ermangelung unüberleglicher Beweismittel — für zuverlässig gewiß, für „unzweifelhaft“ ausgeben vermöchten. Heilige Waschungen treffen wir bei vielen alten Völkern, namentlich denjenigen des Orients. Die Reinheit des Körpers galt für das Symbol der Reinheit der Seele. Bei feierlichen, bei heiligen Handlungen, insbesondere Bußhandlungen, bei dem Eintritt einer neuen und wichtigen Lebensperiode, bei der Uebernahme schwieriger und umfangreicher Pflichten, bei der Ablegung religiöser Gelübde — fanden solche Waschungen statt. So spielt beispielsweise in der Pariser Religion das Wasser als Reinigungsmittel eine große Rolle; sie kennt drei Arten von Wasser zum Reinigen: das gewöhnliche, das durch Priester gesegnete, und das unter Beobachtung von vielen Ceremonien und unter Verrichtung vieler Gebete geweihte. Die alten Griechen schritten nur mit gewaschenen Händen zum Gebet und verrichteten auch sonstige heilige Handlungen, wie Raucheropfer und Trankopfer, nur nach vorausgegangenen Waschungen. Auch bei den Israeliten kamen heilige Waschungen vielfach zur Anwendung. Ohne vorhergegangene Reinigung durch Wasser sollte Niemand im Tempel erscheinen. Priester und Leviten mußten vor Eintritt ihres pflichterfüllenden Amtes bestimmte Waschungen vornehmen. Auch war schon bei den Israeliten das reinigende Wasser ein „Einweihungswasser“, falls es sich darum handelte, einen Heiden in die religiöse Gemeinschaft des Jeshova-Cultus aufzunehmen. Die Jordanbäder des Johannes des Täufers, die christlichen Taufen der Apostel und ihrer Nachfolger kennt Jedermann. Bekannt ist das Weihwasser der katholischen und griechischen Kirche. Im Mittelalter war bei den christlichen Völkern, besonders nachdem die letzteren durch die Kreuzzüge mit den Sitten des Orients bekannt geworden, der Gebrauch des Bades weit häufiger und allgemeiner als heutzutage. Auch betrachtete man die körperliche Reinigung durch Wasser symbolisch als eine „geistliche Vorbereitung“ für die Bornahe bedeutungsvoller, namentlich kirchlicher Handlungen. An einem Hochzeit-Feste pflegte im Mittelalter Niemand Theil zu nehmen, der nicht vorher gebadet hatte. In der Regel gebrauchte man die Bäder des Sonntags, indem man dieselben gewissermaßen für eine schließliche Vorbereitung zu einer würdigen Sonntagsfeier ansah. Deshalb zogen in vielen Städten Samstags die Geisellen und Lehrlinge, mit klingenden Becken durch die Straßen, hiermit die Stadtbewohner an das unersättliche Samstagsbad erinnernd. So konnte auch Keiner zum Ritter-schlag zugelassen oder in einen Ritterorden recipirt werden, der nicht vorher gebadet hatte. Der Ritterschlag galt für eine sehr ernste und feierliche Handlung. Strenge Fassen, oft wiederholte Gebete, Buhfahrungen, Bäder mußten derselben vorausgehen. Waren diese Vorbereitungen zu Ende, so mußte der sich um die Ritterwürde Bewerbende an dem festgesetzten Tage in einfacher, in der Regel weißer Kleidung, mit einem an einer Linde von dem Halbe herabhängenden Schwerte in die Kirche sich begeben, wo er an dem Altar von dem Priester erwartet wurde. Nachdem der letztere das Schwert eingeseget hatte, kniete der Bewerber vor dem „Herrn“, der den Ritterschlag erteilen sollte, nieder, um in dieser Stellung die herkömmlichen Fragen zu beantworten. Diese Fragen lauteten in der Regel: Ob der Bewerber lauterer Sinnes und mit reinen Absichten den Ritterschlag nachsuche; ob der Bewerber ein tapferer und stets bereiter Beschützer der Verfolgten und Unterdrückten, insbesondere der Jungfrauen, der Wittwen und Waisen sein wolle; ob er bereit sei, mit allen Kräften, mit Leib und Leben für die Aufrechthaltung der christlichen Religion und die Ehre der Ritterschaft einzustehen. Nachdem der Knappe diese Fragen bejaht und außerdem eidlich angelobt hatte, — daß er stets und überall die Pflichten eines braven Ritters treu und gewissenhaft erfüllen wolle, — wurde ihm der Bescheid erteilt, daß der Zulassung zum Ritterschlage nichts mehr im Wege stehe. Es folgten: das Anschnallen der goldenen Sporen, die Bekleidung mit dem Panzerhemd, den Armblechen und dem Harnisch, und das Umgürten des Schwertes; hierauf das abermalige Niederknien des Knappen und die drei Schwertschläge des Ritters auf den Hals oder die Schulter des Knappen, diese Schläge, in der Regel begleitet von einem leichten Badeskreisch, der auf die Gefahren, Wüthen und Beschwerden, denen der neue Ritter zu Ehren des Ritterstandes standhaft und mutig entgegenzutreten habe, hindeuten sollte. Man darf annehmen, daß zu der Zeit der Stiftung des Bath-Ordens — der übrigens mit der schönen Stadt am Aaon durchaus nichts zu thun hat, — bei der Aufnahme in diesen Ritterorden die eben geschilderten Gebräuche größtentheils beobachtet worden seien, und daß von dem der Reception vorhergehenden Bade, — der Orden selbst, Bath-Orden, Orden des Bades — genannt worden sei. (Fortf. folgt.)

Wiesbaden, 31. Juli. (Theater. Zur Situation.) Ehe wir bei Wiederbeginn der Vorstellungen im Theater unsere Besprechungen derselben wieder aufnehmen, erachten wir es für angemessen, einige Worte zur Feststellung der gegenseitigen Situation voranzuschicken. Das „Tagblatt“ hat nunmehr ein Jahr lang unserer theatralischen Kunst die möglichste Aufmerksamkeit zugewendet, weil es dies einerseits der Kunst, andererseits dem Publikum schuldig zu sein glaubte. Ob dem Blatte selbst von der Stelle, von der aus man es zunächst erwarten dürfte, irgend welche Rücksicht zuge-



wendet würde oder nicht, war uns dabei in keiner Weise maßgebend. Dies soll indes uns auch weiter nicht behindern, in dem begonnenen Sinne fortzufahren. Und damit man darüber alleseitig im Klaren sei, wollen wir die einzunehmende Stellung kurz zeichnen. Wie wir schon bemerkt, hat die Öffentlichkeit zwei Factoren, der Kunst und dem Publikum, Rechnung zu tragen. Die erstere betreffend, geben wir von der Grundanschauung aus, daß die theatralische Kunst ein mächtiger Hebel der allgemeinen Bildung ist. Es bedarf nicht erst des genaueren Nachweises, wie sie zu allen Zeiten und unter allen sich culturhistorisch entwickelnden Nationen ihren bildenden Einfluß geübt. Athen blühte, als seit den Zeiten des Plistarchus das Drama seinen Aufschwung nahm und selbst in den Zeiten der inneren politischen Kämpfe Griechenlands wirkte die Komödie auf die Nation, indem sie über die Verhältnisse der höheren wie niederen Lebensverhältnisse mit gleicher Strenge ihre züchtende Geißel schwang. Spanien raffte sich aus den betrübendsten Zeiten seiner tyrannischen Vernechtung in den Dramen eines Cervantes, Lope und Calderon wieder zur Selbstbewußtheit auf. In England trugen die Schöpfungen des Shakespear'schen Riesengeistes viel zu der Glorie der Elisabethischen Regierung bei. In Frankreich übten ein Corneille und Racine ihren geisteskräftigen Einfluß in einer politisch despotischen Zeit und Voltaire griff mit seiner ironisirenden Ruthe die moralische Verkommenheit seiner Zeitgenossen mit lautiester Schärfe an. Das Deutschland durch die Dramen eines Lessing, Schiller und Goethe an geistig-nationalem Aufschwung gewonnen, ist Jedermann bekannt. Und so muß, nachdem alle die großen Muster schon vorliegen, auch die Gegenwart, und namentlich die Gegenwart, den nationalbildenden Nutzen von der Entwicklung und Gestaltung ihres Theaters ziehen. Wir betrachten dasselbe nicht bloß als die Unterhaltungslücke der blasierten Langeweile, die sich nur an Pöbeln u. dgl. ergößen möchte und einem Winter-Abonnement nur dann ihre Theilnahme zuwenden will, wenn das Schauspiel-Reperitoir ihren Anschauungen in erster Linie Rechnung zu tragen verspricht. Wir verlangen, von der ethischen Grundanschauung ausgehend, daß man dem Publikum die großen Geister der Nationen in reger Aufmerksamkeit fortwährend und in zwar lebendigster Gestaltung vor die Augen führe, während wir in Rücksicht der Besonderheit unserer localen Verhältnisse auch dem Unterhaltungs-Drama in zeitweiligen Auftritten eine Berechtigung nicht absprechen. Fragen wir nun, wie hat unser Theater bisher seine Aufgabe in dieser Hinsicht gelöst, so können wir nur sagen, daß viele Erwartungen unerfüllt geblieben. Das klassische, das eigentlich geistesbildende Drama trat, namentlich in den letzten Jahren, nur als vereinzelte Erscheinung auf; ein geistig durchdachter Grundzug war in der Aufstellung des Repertoires nimmer zu erkennen. Die literarische Unbedeutendheit machte sich in massenhaften Vorführungen kleiner nichts-sagenden „Stückchen“ breit, und das Alte wie das Neue hielt dort gleichen Schritt. Tauchte je einmal ein klassisches Drama auf, so wurde es oft in so corrumpten Gestalt vorgeführt, daß es eher die Lustlust erweckte, als seinen ethischen Zweck erfüllte. Wir führen als Beleg nur die consequent festgehaltene Corruption des „Götterischen Faust“ an. In diesem Sinne bedarf es für die bevorstehende Winter-Saison eines energischen Auftritts, aber auch einer tüchtigen, geistigen Kraft, die in dem Drama wirkt und schafft, die eine Regie führt, der man das geistige Nützliche in allen Vorführungen ansieht. Wir werden jeder derartigen Regie, jedem derartigen Streben dankbare Beachtung zollen, andererseits aber auch mit aller Schärfe einem verdampfenden Schlotterianismus entgegen treten. Das glauben wir der Kunst, das glauben wir dem Publikum schuldig zu sein. Kommen wir nunmehr auf das Gebiet der Oper. Auch diese übt einen mächtig bildenden Einfluß.

Auch die Musik bezieht die wilde Leidenschaft,  
Verfeinert das Gefühl und schwellt die Seelenkugeln,  
Sie füllt den Raum und wirkt mehr Wunderding  
als Salomons Stempel“ —

so bestingt Wieland die Musik in seinem „Musarion“. Also auch sie hat ihre ethische Bedeutung. Wir können von unserer Oper im Allgemeinen Besseres, ja, von einzelnen vorzüglichsten Vorstellungen der jüngsten Zeit, wie etwa „Mignon“, „Fra Diavolo“ u. dgl. abgesehen, recht Lobenswerthes bezüglich der Ausführungen sagen. Gleichwohl blieben auch hier, und namentlich in Bezug auf Ausstattung des Repertoires, manche Wünsche unerfüllt. In einem Theater wie das hiesige, mit stabilem vortrefflichen Orchester, mit einzelnen recht tüchtigen Gesangskräften, mit einem durch vierwöchentliche Ferien, — die beiläufig gesagt, diesmal recht ungünstig und die Theater-Casse schädigend fielen, — nur einmal kurz unterbrochenen Jahreskurs, der das Ensemble in fortwährender Leistungsfähigkeit erhält, darf man wohl schon Allseitigkeit des Repertoires erwarten. Nichtsdestoweniger hat sich die Oper bisher in sehr engem Rahmen bewegt. Die klassischen Erzeugnisse blieben oft allzu selten, die meisten Renaissancen, wie „der König hat's gesagt“ und ähnliche verdienen nicht die Pflege, die man ihnen zuwandte. Reueinstudierung älterer und gediegener Operwerke, die Jeder gern gesehen haben würde, war fast gänzlich ausgeschlossen, mit andern Opern, wie „Troubadour“ und Consorten, wurden bis zum Ueberdruß die Läden ausgefüllt, und das Repertoire miedelte seinen Rundlauf mit einer fast regelmäßigen Wiederkehr ab. Erfreulich war es daher zu vernehmen, daß für den Winter, ja selbst für die nächste Zeit, sowohl die Aufführung einiger neuen und guten Opern, sowie verschiedene Reueinstudierungen älterer und schöner Operndichtungen, wie „Jessonda“ u. a., in Aussicht genommen ist. Dem Fleiße in der Einübung des bisher Gebotenen haben wir nie unsere Anerkennung versagt, werden aber nicht unterlassen, den Umstand fortwährend zu betonen, daß man dem Publikum auch Mannichfaltigkeit biete. Was nun unsere Berücksichtigung der darstellenden Kräfte betrifft, so haben wir nur die Leistung ohne jedwede Rücksicht der Person im Auge gehabt und nie unsere Vorkerkungen nach fremden Eingebungen, denen wir gänzlich fern stehen, ge-

fürkt. Daß man jede kleine Rolle, wie es von Darstellern vielleicht beliebt werden mag, exponiren, wird man uns nicht zumuthen können; daß wir aber besonderem Talente und Fleiße, wo beides auch in der kleinsten Rolle sich fund gibt, Beachtung schenken, ist selbstverständlich, während wir andererseits bei Unfähigkeit in der Ausführung größerer Rollen, in Oper wie Schauspiel, entscheidend den kritischen Standpunkt wahrnehmen werden. — Schließlich haben wir noch ein Wort an das Publikum. Wenn wir hier keine Interessen in dem, was es erwarten darf, vertreten, so tritt aber auch an dasselbe die Verpflichtung heran, dem Theater seine volle Sympathie durch reichlichen Besuch zuzuwenden. Bei Theilnahmlosigkeit dieser Seite erschaffen die Kräfte, und das Theater sieht sich schließlich materiell außer Stand gesetzt, seine Aufgabe zu lösen. Sowie einerseits der Darsteller durch das Publikum, d. h. durch Empfänglichkeit, durch die minder enthusiastische als verständige Aeußerung seiner Theilnahme, seiner Mitempfindung gebildet wird, so wird andererseits die Verwaltung durch die allgemeine Theilnahme in den Stand gesetzt, gute Intentionen auch zur Ausführung zu bringen. Das Theater ist die erste, in gewissem Sinn einzige Kunstanstalt unserer Stadt, es ist ein Hauptfactor unserer Culturverhältnisse, und sein inneres und äußeres Gedeihen muß für Jeden eine brennende Frage sein, der in dem einen Sinne den bildenden Einfluß der Kunst erkennt und in dem andern seine Bedeutung für den Fortbestand unserer Cultur zu würdigen weiß, die in den letzten Jahren unabweisbar so sehr viel verloren hat. Gemeinsames Streben ist in jeder Beziehung eine unabwiesbare Nothwendigkeit. Wir unsererseits wollen und werden unser Bestes thun.

§ Wiesbaden, 31. Juli. (Curhaus-Direction's-Concert.) Im Gegensatz zu unseren Bemerkungen über das vorige Direction's-Concert müssen wir dem gestrigen in jeder Beziehung unsere volle Anerkennung zollen; namentlich hat die Aufstellung des Programmes eine bessere Berücksichtigung erfahren. Die Ouvertüre zu „Dane Kobold“ von Reinecke ist zwar nicht neu, auch nicht gerade eines der besten Werke dieses Componisten, doch immerhin frisch in seiner Veranlagung, melodisch in seinen Motiven und interessant in der Instrumentirung. Wie wir vernahmen, wird die Münch'sche neue Ouvertüre, für die wir schon zweimal plaidirt, im nächsten Concerte zur Aufführung kommen, da Herr Capellmeister Lütner, der kaum erst in die hiesigen Verhältnisse eingetreten, es sich nicht zum Vorwurfe machen lassen will, daß er etwa aus collegialischer Eifersucht andere längst hier accreditirte Kräfte ignore. Der instrumentale Theil des Concertes war durch Herrn A. Wilhelmj und Fräulein Alberts von hier, der vocale durch Fräulein Conradt, Concertsängerin aus Berlin, und Herrn Vorcher vertreten. Herr Wilhelmj trug das Mendelssohn'sche Concert vor, das, so bekannt dasselbe auch ist, doch durch das herrliche Spiel des gefeierten Künstlers neues Interesse gewann und das Publikum zu enthusiastischen Beifallsbezeugungen hinriß. Der Ebengenannte, der in Bezug auf Technik und Ton in gigantischer Größe dassteht, sucht in seinen neueren Darlegungen auch den seelischen Reflexen, die ihm früher etwas ferner lagen, mehr Beachtung zuzuwenden, und auch die leidenschaftliche Erregung offenbarte sich an verschiedenen Stellen der Stereotypen Accurateffe der Vortragsweise gegenüber in einem durch inneren Impuls erzeugten Vordrucksdrängen; leider ging an diesen Stellen das Orchester, welches sich stets, und bei einem Künstler wie Wilhelmj unbedingt, dessen Intentionen unterzuordnen hat, und das sonst diese Nummer ganz tüchtig accompagnirte, nicht so recht darauf ein, oder verstand es nicht, den Pulschlag mitzufühlen. Als zweite Nummer hatte Herr Wilhelmj die Paraphrase der Romane aus dem Chopin'schen E-moll-Concerte gewählt, die er bezaubernd schön vortrug. Fräulein Alberts spielte das F-moll-Concert von Chopin und Beethoven'sche Variationen. Wir haben sie schon bei früheren Gelegenheiten als eine höchst achtungswürdige Pianistin kennen gelernt, und müssen von ihren gestrigen Darlegungen gestehen, daß wir in der künstlerischen Erfassung, neben einer ganz vorzüglichen Technik, einen besonders feinen Sinn gewahrten, wie überhaupt Chopin auch nur mit einem solchen interpretirt werden kann. Chopin sucht nicht in dem Warm des Orchesters seine Effecte, er will in der Tastatur des Klaviers seine Gedanken verleben, und hier macht er Combinationen, die, wie leicht es bezeugt, gewagt, glänzend, verführerisch ihre Tiefe mit so viel Anmut, ihre Kunst mit so viel Reiz umkleiden, daß man sich nur mit Mühe ihrem hinreißenden Zauber entwindet, um sie fast-bittig von dem Gesichtspunkte ihres theoretischen Werthes aus zu beurtheilen. Fräulein Alberts bewies, daß sie sich solcher Chopin'schen Feinheiten bewußt ist, die sie auch überall mit der größten Delicatsse gab. Wenn das Publikum etwas kalt blieb, ja fast undankbar sich erwies, so liegt dies einerseits in dem Umstande, daß Chopin eben schwer zu verstehen ist, andererseits darin, daß man leider in letzterer Zeit auch technische Panzerreien mehr Gewidrigt zu legen scheint, als auf die geistige Seite des Pianofortespiels. Ein paar Octavenläufe von unten nach oben und oben nach unten mit aufgehobenem Dämpfer machen mehr Effect, als die feinsten Chopin'schen Fiorituren — ein schlimmes Zeichen für die moderne Geschmacksrichtung! Schließlich liegt aber ein Theil der Schuld auch noch in dem Orchester-Accompagnement. Der Herr Dirigent muß, wie wir schon bemerkt, mit dem Pulschlage des Solisten, wenn dieser ein Künstler ist, selbstverständlich gehen. Das hat Herr Lütner gestern auch hier nicht immer vermocht. So mußten in der Recitativ-Stelle die tremolos mit dem Steigen und Fallen der Melodie die tempi mitmachen, mag das speciell vorgezeichnet sein oder nicht. Das Klavier im Steigen, die Violinen perpetuell u. dgl. ist ein Widerspruch. So mußte die Horn-Stelle, wo sie in Dur überleitet, freier behandelt werden. Die Stelle, wo das zweite Motiv in dem polnischen Thema einsetzt, mußte mit viel größerer rhythmischer Bestimmtheit auftreten u. dgl. m. Ein Chopin'sches Werk kann durch Stereotype, geistlose Behandlung ganz sahm gelegt werden, während es mit Poesie erzählt, zum brillantesten Farben Schmuck ent-



nichtest werden kann. Fräul. Conradi ist eine noch ganz jugendliche, aber vielversprechende Kraft; ihr Stimmmaterial ist ausgiebig, edel und modulationsfähig, hat indeß in der Schulung noch nicht alle nöthigen Stadien durchlaufen. Die *Vogtische „Mignon“* ist keine leichte Aufgabe für eine Concerntänzerin; gleichwohl löste Fräul. Conradi dieselbe recht schön; dem *Marischer'schen* Liebe indeß, das schon dramatische Delfamation erfordert, ist sie noch nicht gewachsen. Herrn Borchers, dieses einjüngs so beliebte und geschätzte Mitglied unserer Oper, wieder einmal zu hören, war höchst erfreulich. Seine Stimme ist noch ganz die fröhliche; in der Reiter'schen *Dratorienarie* war er vortrefflich, er wußte den dramatischen Ernst und die lyrische Anmuth der Composition in der effectvollsten und durchaus würdigen Weise zum Ausdruck zu bringen — eine Combination, die gar vielen sonst ganz tüchtigen Tenoristen zum Einsteine des Anstoßes wird. Wir müssen indeß Herrn Borchers recht großen, daß er uns statt des musikalisch so nicht gerade wunderschönen Liebes „O wie wunderbar ic.“ nicht etwa mit dem Schumann'schen „Ich große nicht“ erfreut hat, das gerade er so wunderbar ergreifend zu singen weiß. — Herr Voigt hatte auch in diesem Concerte die Pianobegleitung übernommen und namentlich in der „Mignon“ Schätzenswerthes geleistet. — Der Concertbesuch war sehr erfreulich.

Landhaus im Nerothal für die Summe von 120,000 Mark an Frau von Tschertkow, geb. Fürstin Meshchersky aus Rußland, käuflich abgetreten.

getreten. In der gestrigen Polizeigerichtssitzung fanden ausschließlich Verhandlungen über Forstkonventionen statt, wovon die meisten diejenige Uebertretung bildeten, wonach die Steigerer von Holz daselbe abgefahren, ohne jedoch den Abfuhrschein vorher abgegeben zu haben. Es beruht dies lediglich auf einer irrigen Ansicht der Steigerer, die der Meinung sind, es genüge, den Holzabfuhrschein beim Abfahren des Holzes bei sich zu führen, während nach pos. 5 der auf der Rückseite des Holzabfuhrscheins stehenden Bedingungen dieser Zettel vor Abfahrt des Holzes an den betreffenden Förster des betreffenden Schutzbezirks abzuliefern ist. (Unvollständigkeit.) Unter Bezugnahme auf die

des betreffenden Schutzbezirks abzuliefern ist.  
 ? (Submission auf Zimmerarbeit.) Unter Bezugnahme auf die am verfloßenen Mittwoch stattgehabte Eröffnung von Submissionen auf Zimmerarbeit für das neue Vorshuporeingebäude und die in einem diesiger Platte erschienene Localnotiz sind wir erlucht worden, folgendes zu berichten: Von den im Ganzen eingegangenen Offerten war No. 1 Herr Zimmermeister Emmel 2% billiger als der Billigste; außer ihm No. 2 Herr Meinede mit 12% unter dem Etat; No. 3 Herr Honlad mit 10%; No. 4 Herr Jacob mit 6 1/2%; No. 5 die Herren Grün, Haibach und Roffel mit 12 1/2%; No. 6 Herr Gail mit 8%; No. 7 Herr Berner mit 2% über dem Etat; No. 8 Herr Sauer zum Etatspreis; No. 9 Herr Müller 4% und No. 10 Herr Berghäuser 8% unter dem Etat. Den Herren Grün, Haibach und Roffel ist auf ihre Offerte, wie wir hören, die fragliche Arbeit übertragen worden.

(Vegetationskraft.) Es dürfte für die in unserer Stadt zahlreich vertretenen Freunde und Beobachter der Natur, insbesondere der Obstbaumzucht, von Interesse sein, zu vernehmen, und nach Umständen mit den Augen zu sehen, wie in einem Garten des Stadtberings (Hellmündstraße 29 b) ein junges Birnbäumchen, mit reifen Früchten behangen, wieder neue Blüten getrieben hat. Nach der Erfahrung werden solche Erscheinungen nur dann beobachtet, wenn in Folge günstiger Witterungsverhältnisse der Vegetation eine besondere Kraft innewohnt. Das im Entschienen herrschende „Verein der Kellner“

? (Kellner herein.) Der im Entschieden begriffene „Verein der Kellner“, welcher seinem ausgesprochenen Zwecke nach für die Mitglieder sowohl als die Hotelbesitzer und das Publikum gleich nützlich sein dürfte, hat sich am Freitag Abend insoweit konstituiert, als die in dem Local des Herrn Julius Seebold versammelten Interessenten ein Comité wählten und alle weiter vorbereitende Schritte thaten zu einer Generalversammlung und demnachstiger Berathung der Statuten. Hoffen wir, daß dieser guten Sache kein störendes Hinderniß in den Weg trete.

Immerhin in das Weg trete.  
? (Unglücksfall). Gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr fiel ein achtjähriger Junge aus dem zweiten Stock eines Hauses in der Weichstraße so unglücklich auf das im Hofe befindliche Pflaster, daß außer einem bis jetzt constatirten Bruch des rechten Oberarmknochens die am Kopfe erlittenen Wunden nach dem Gutachten des Arztes als die schwerste der Verletzung erachtet werden muß.

2 (Ertrunken.) Wie wir hören, ist am Freitag Mittag im Rhein bei Niebrich ein neunjähriger Knabe beim Baden ertrunken.

bei Weiburg 1870. 5.: Zerstörung des Tempels zu Jerusalem 70. 6.:  
erlöset bei Wörth und auf der Spigacher Höhe 1870.

bei Weydenburg 1870. u. s. f. Denkwürdig.  
Schlacht bei Wörth und auf der Spichers Höhe 1870.  
\* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Schmidt-  
born, Major vom Inf.-Reg. Nr. 19, mit Pension und der Uniform des  
Inf.-Reg. Nr. 87 der Abschied bewilligt.

\* Dem Director des Königl. Theaters dahier, Cosrath Adelson, ist die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes 2. Classe des Großherzogl. Oldenburg'schen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig verliehen worden.

\* Dem Tischlermeister Wirth Blumer dahier ist das Prädikat eines Königl. Hof-Tischlermeisters verliehen worden.

\* Der bekannte Lustspielbichter J. B. von Schweizer ist am Mittwoch zu Giesbach am Brienzer See gestorben.

— Beschimpfungen des Ehegatten, welche in der Aufregung und Verstimmlung über fortgesetzte vermeintliche schlechte Behandlung oder

im Verlaufe eines hänglichen Streits erfolgt sind, geben, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals (1. Senat), vom 5. Juli d. J., dem beschimpften Ehegatten kein Recht auf Scheidung der Ehe.

ten Ehegatten kein Recht auf Scheidung der Ehe.  
— (Sommergetränk.) Das gesündeste und beste Getränk in der  
Hitzzeit folgendes:  $\frac{1}{2}$  Pfund oder 8 Loth Kaffee werden möglichst fein  
gemahlen und mit 1 Liter Wasser 10 Minuten gelocht. Den so gewonnenen  
Extract läßt man durch einen Beutel laufen und vermischt ihn mit 5 Liter  
kaltem Wasser, verfilst das Getränk mit etwas Zucker, setzt eine Oberflasse  
voll Brauntwein oder Rum hinzu, füllt es in einen Krug und gräbt ihn  
verloren in die Erde ein; das Loch wird mit Heu oder Stroh zugedeckt. Dies-  
ses kalte Getränk stärkt die Muskeln und vermindert, im Gegensatz zu allen  
anderen Getränken, die Transpiration und ist daher beim Wähen und Garben-  
binden besonders zu empfehlen.

Im Mainzer Militär-Lazareth liegen 12 an Trichinose erkrankte Soldaten.

— (Wie die Schlacht bei Sedan begann.) In einem Wirthshaus erzählte ein mit den Occupationstruppen aus Frankreich zurückgekehrter Krieger seinen staunenden Landsleuten: „Ja, so war's: do simmer glistann wie die Kerze und mild wie die Löwe. Is' emol rett d'r Kronprinz vun de Breije an der Grundt erinner un ruft aus: „Is' d'r Kerschbaume Hannes aus der Pfalz in Reich' und Gled? — Ja do host' e'r, sa' ich, hann ich gesaht. — „So, dann kann die Schlacht angebe“, sa't er, un'n d'ruebber simmer gange und hann nimmi losgeloß, bis m'r de Napoleon endlig gehabt heen. — Des Anner hann ich Eich so schunn emol verzählt.“

\* (Verloofsings-Kalender für Augsburg.) Am 1.: Braunschweigische 20-Thlr.-L. v. 1868, Sachsen-Weiminger 7-fl.-L. v. 1870, 3/4-pSt. Röstl-Rindener C.-B. 100-Thlr.-L. v. 1870, Graf Pappenheimer 7-fl.-L. v. 1864, Stadt Augsburg 7-fl.-L. v. 1864, 5 pSt. Oesterreichische 500-fl.-L. v. 1860, Finnländische 10-Thlr.-L. v. 1868, 3-pSt. Türkische 400-Frcs.-L. v. 1870, 3-pSt. Belgische Communal 100-Frcs.-L. v. 1868, 4-pSt. Stadt Florenz 250-Frcs.-L. v. 1868, 3-pSt. Stadt Lüttich 100-Frcs.-L. v. 1868, St. Roubaix und Louvrois 50-Frcs.-L. v. 1860, 3-pSt. Stadt Vile 100-Frcs.-L. v. 1863, 3/4-pSt. Stadt Reggio 120-Frcs.-L. v. 1871, Stadt Buzareh 20-Frcs.-L. v. 1869. Am 10.: 3-pSt. Stadt Brüssel 100-Frcs.-L. v. 1872. Am 15.: Stadt Stanislaw 20-fl.-L. v. 1869, Ungarische 100-fl.-L. v. 1870, 3-pSt. Stadt Brüssel 100-Frcs.-L. v. 1867, 3-pSt. Stadt Amsterdam 100-fl.-L. v. 1874. Am 31.: Badische 35-fl.-L. v. 1845, 2/4-pSt. Stadt Lüttich 80-Frcs.-L. v. 1853.

Buchstabenrätzel.

Eins, zwei, drei heiß ich  
Und trag ein Federkleid;  
Drei, zwei, eins schrei ich  
Zur stillen Abendzeit.

Auflösung der Deciffir-Aufgabe in No. 172:

Trink nie gedankenlos  
Und nie gefühllos trinke,  
Wach dich nicht allzugroß  
Und nie zu tief versinke.

Wenn vor dir goldnen Schelnes  
Ein voller Humpen blinzt.  
Der ist nicht werth des Weines,  
Der ihn wie Wasser trinkt.

Briefkasten. Ab. hier: „In welchem Monat beschneidet man am besten die Fliederbäume?“ — Im Frühjahr, etwa März, aber nicht zu zaghaft, denn verschnittene Zweige bleiben erst das Jahr, darauf, man muß es also so einrichten, daß man dann nicht wieder genöthigt ist zu schneiden. — S.: „Ist es denn nicht möglich, daß die Seifenfiedereien aus der Stadt entfernt werden können? Der durch das Sieden entstehende widerliche Geruch ist geeignet, auch die stärksten Aeren zu erschüttern.“ — Der Kampf gegen Windmühlen ist stets ein vergeblicher gewesen. Geduld, Geduld, wenn's Herz auch bricht. — C. G.: „Können Eltern zur Abimpfung ihres Kindes gezwungen werden?“ — Nein. Daß aber die Kerle von Kindern, bei denen die Blattern „schön liegen“ gern abimpfen, können wir ihnen nicht verdenken. Daß das Abimpfen für die Kinder eine Plage, ist gewiß. — T.: „Wissen Sie vielleicht ein Mittel anzugeben, wodurch man fleischige Hände abgehren kann?“ — Graben, Sägen, Holzhacken, überhaupt mit den Händen arbeiten. — L. M.: „Woher stammt das Wort „Janhagel“?“ — Jan ist soviel als Hans; Janhagel ist gleich Pöbel, Mob im Englischen. Mit dem Namen Hans wird gar mancher eigenthümliche Begriff verbunden: dummer Hans, Hansdampf in allen Gassen, Hanswurst u. s. w. — N.: Daß einer der Hauptstühe, wo nicht der Hauptstüß der Mißstände, an welchen unser heutiges Handwerk leidet, im Zedlingsweien liegt, ist allgemein anerkannt, namentlich von den Rücksichtbeligsten, den Handwerksmeistern selber. Vor Allem wird die vielbesagte Abnahme der Leistungsfähigkeit der gewerblichen Arbeiter auf diese Quelle zurückzuführen sein. — D.: Der Mann ist doch lange genug Landwirth gewesen, um zu wissen, daß eine „gute Krümm“ nicht „am“ führt. — M. N.: Einem „Don Luigote“ den Windmühlensack klar machen? Es wäre eine im vorliegenden Fall unbanfbare Arbeit, mit dem Wesen gleich hinter jedem Staubmacher her zu sein oder gleich jede Widereile entwickeln zu wollen. Vor der Hand schiefen wir uns der Bemerkung an, daß das Publikum der Sache überdrüssig ist. — H. Z.: Es gibt Dinge so unbegreiflicher Art, daß die Antwort eines jeden anständigen Menschen ausbleibt; ist der Augiasstall erst voll, reinigt er sich am Besten aus die bekannte Art.

— Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.  
(Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wies



## Salle Hahn

Spiegelgasse.

Die Eroberung der Welt durch die Juden.

Conférences

par le Major Osman-bey

avec commentaires curieux et instructifs sur la brochure.  
Mardi 4 Août en Français et mercredi 5 en Anglais  
à 8 h. du soir.

Prix: 1<sup>re</sup> 2 Marks. 2<sup>me</sup> 1 Mark.

Les billets se trouvent à la librairie Hensel et chez  
MM. Feller & Gecks. 16109

## Geschäfts-Empfehlung.

Herr W. Urff wünscht eine Empfehlung meinerseits, in der ich gerne wiederhole, was ich mündlich schon oft gesagt habe, daß ich genannten Herrn für einen tüchtigen Geigenmacher halte und mit dessen Arbeit stets zufrieden war.  
Professor Aug. Wilhelmj.

Bezugnehmend auf obige Empfehlung wird es mein stetes Bestreben sein, auch fernerhin nur reelle und gute Arbeit zu liefern und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen stets zu bewahren.  
W. Urff, Streichinstrumentenmacher,  
Schwalbacherstraße 57.  
15693

## Kunstnotiz.

Vielfachen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, einen **Cursus für Pastellmalerei zu eröffnen.** Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef. an Herrn **Abler, Musikalien-Handlung, Taunusstraße 27,** wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind.  
Wiesbaden, den 10. Juni 1875.  
12107 **B. Wiebking, Portraitmaler.**

## Neueste Erfindung!

Schönschreibe-Apparat.

**Garantirt** Personen jeden Standes und Alters nach 24stündigem Gebrauch ohne jede fremde Hülfe eine schöne avgschriebene Handschrift. Deutsch 3 1/2 Mk. Lateinisch 3 1/2 Mk. Gebrauchsanweisung gratis. Bei Einfindung des Betrages sofort frei in's Haus durch  
15401 **L. Thiele in Rotenburg (Prov. Hessen).**

My english nurse returning to England the beginning of this month (August) via Rotterdam, would be glad to know of any one returning at the same time as she feels timid at making the journey alone.  
16280 **Mrs. B. Tones, Rheinstrasse 24.**

In schriftlichen Arbeiten sucht Jemand einige Stunden des Tages Beschäftigung. Reflectanten belieben sich brieflich unter der Chiffre 200 zu melden in der Exped. d. Bl. 16205

**Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
6671 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

## Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen, Näh. Exped. 7794

## Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

empfehlte zu billigsten, festen Preisen in großer Auswahl

**Chr. L. Häuser,** 14221

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Westrißstraße).

## Großer Ausverkauf

bei

**G. Ph. Kässberger, Hoflieferant,**

**Webergasse 10.** 15988

Alle fertigen Waaren, als wie:

**Roben** für Sommer und Herbst in Seide, Wolle, Percale; **Ueberwürfe, Hüte, Sonnenschirme, En-tout-cas, Handschuhe, Paletots und Umhängsel,**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fertige und gezeichnete

## Kinderkleidchen,

in weiß und grau, zu herabgesetzten Preisen bei

**Geschwister Wagner,**  
Mühlgasse 1.

16136

**Frau Anna Hesch,** Langgasse No. 38,

empfehlte ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**  
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

**Amerikanische**

**Glanz-Wäscherei und Appretir-Anstalt**  
von

**W. Ott, vormalig A. Sarf,**

11 Kirchgasse 11, WIESBADEN.

**Kragen und Manschetten** für Herren und Damen werden mit schönstem Glanz und Appret, ohne Veränderung der Façon, wie neu aus der Fabrik wieder hergestellt. 15102

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Volkermöbel-Gestellen,** als: Kanape's, Stühle, Fauteuils, Chaiselongues u., sowie Rohrstühle aller Art zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll **L. Freeb, Schreiner,**  
16169 Emserstraße 31 (Holzschneiderei von Herrn Dochnahl).

## Christian Dingeldey jun.,

**Kirchgraben 1a,** empfiehlt sich im Anfertigen von **Schreiner-Arbeiten** jeder Art unter reeller und billiger Bedienung. 16181

Alle Sorten **Gelée- und Einmachgläser,** sowie feinerne Einmachkänder und Einmachköpfe empfiehlt äußerst billig  
16007 **Wilh. Horn, 9 Michelsberg 9.**



## Metzgerei-Gründung.

Meinen Freunden, sowie einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen eine

## Metzgerei

im Hause des Herrn Heimann, Kirchgasse 6, errichtet habe und verkaufe

1. Qualität Rindfleisch zu 51 Pfg.

1. " Kalbfleisch " 51 "

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

Achtungsvoll

15371

**Joseph Löwenstein.**

Kirchgasse  
No. 32,

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse  
No. 32,

empfiehlt:

**Fst. braunen Java-Kaffee**, I. Qual., per Pfd. M. 1.70.,  
**braunen Java-Kaffee** (hochfein) per Pfd. M. 1.60.,  
**gelben Java- und Menado-Kaffee** per Pfd. M. 1.49.

**fst. Ceylon-Kaffee** (groß.) per Pfd. M. 1.54. und 1.60.,  
**ditto** (mittelgroß.) per Pfd. M. 1.37., 1.43.  
und 1.49.,

**fst. Perl-Ceylon-Kaffee** per Pfd. M. 1.60.,

**Ia holl., Pariser und Kölner Raffinade**, gem.  
**Raffinade und Stampfmelis**, Petroleum per  
Maas 46 Pfg., sowie sämtliche **Specereiwaren** zu  
den **billigsten Preisen**. 15990

## Ia Portland-Cement, gem. schwarzer Kalk

stets frisch auf Lager zu den **billigsten Tagespreisen**.

14501

**Ed. Weygandt.**

## Ia Qual. Fettglanz-Wichse

empfiehlt  
14835

**P. H. Marx,**

6 Mauritiusplatz 6.

## Grosse Stopfen

zum Verstopfen von Einmachgläsern,  
sowie **Vergamentpapier** und  
feinsten **Weingeist** empfehle billigh.

15943

**A. Cratz, Banggasse 29.**

**Mauergasse 17** sind eine **gebrauchte, vollständige Laden-  
Einrichtung**, neue und gebrauchte **Möbel**, als: Eine schöne  
Salon-Einrichtung, 3 Garnituren Möbel, 2 Mahagoni-Bettstellen  
mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratze, Reil, Deckbett, Kissen, auch  
einzeln, 12 Nußbaumene und 20 tannene Bettstellen, 20 Koffhaar-  
Matratzen, schon für 18 fl., Seegras-Matratzen mit Reil für 12 fl.,  
neu, 10 runde, 10 ovale und viereckige Tische, alle Sorten Stühle,  
eine große Parthie Deckbetten und Kissen, neu und alt, drei- und  
vierschubladige Kommoden, Spiegel, Bilder, schöne Uhren, Ripp-  
sachen, Porzellan, 60 Bettlücken, eine große Auswahl Tischlücken,  
Servietten, weiße Ueberzüge, eine größere Parthie kleine und große  
Einmachgläser, Fliegenstrauch, Brandlilie, ein- und zweithürige  
Kleiderschränke, Kanape's, Vorhänge, Rouleaux, viele Teppiche und  
Nähmaschinen wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen.

15297

**Frau Martini.**

Ein **arrondirter Bauplatz** in der verlängerten Moritzstraße  
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu er-  
fragen Adolfsallee 31. 11104

Eine **schwarzbraune Stute**, edler Abstammung, flotter Gänger,  
militärschön, als Herrn- und als Damenpferd komplett geritten,  
auch einspännig gefahren, versehenshalber sehr preiswürdig zu ver-  
kaufen. Desgleichen ein **Sig** (zweirädriger Wagen). Näheres  
Sonnenbergersstraße 10. 16133

Ein **Steinkarren** für Maurer zu verkaufen. R. Exp. 15000

## Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und fertig  
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-  
zünden, franco ins Haus. 208

## Ruhrkohlen,

Ia Qualität wie bisher, per Fuhre (20%) 18 Mark, per Malter  
3 M. 43 Pfg., per Rumpf 20 Pfg., per Rumpf (alter) 26 Pfg.,  
**eigenes Holz** per Malter 33 Mark, direct aus dem  
**eigene Wälder** per 100 Stüd 21 Mark, Wald,  
**Wellen** per Stüd 11 Pfg., bei Abnahme von 25 bis 100  
Stüd 9 Pfg.,

**Lothuchen** per 100 Stüd 1 M. 43 Pfg., in's Haus geliefert  
per 100 Stüd 1 M. 54 Pfg., bei Abnahme von 200 bis  
400 Stüd 1 M. 43 Pfg., bei Abnahme von 500 bis  
1000 Stüd 1 M. 31 Pfg.,

empfehle unter prompter, reeller Bedienung. Bei schriftlichen Be-  
stellungen wird Porto vergütet.

**Wilh. Wolf, Holz- u. Kohlenhandlung,**  
15656 37 Wairamstraße 37.

## Für Hunde-Liebhaber.

Eine **dänische Dogge-Hündin**, gelb gestreift, ist billig zu  
verkaufen Kerostraße 20. 16145

Eine feine Garnitur **Plüsch-Möbel** (neu)  
ist billig zu verkaufen. Näheres Louisestraße 2,  
Bel-Etage. 16065

Ein **Landhaus** in der Emserstraße mit 10 Zimmern, 2 Küchen,  
mehreren Mansarden und schönem Obhgarten ist wegen Wohnungs-  
veränderung sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Jmand,**  
Ede der Lang- und Kirchhofgasse 2. 396

**Mauergasse 17** werden zu den höchsten Preisen angelauft:  
Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Eisen, Zinn, Zink, Flaschen,  
Selterwasserkrüge u. s. w. Frau Martini. 15778

Mehrere **neue spanische Wände** und ein Kanape sind  
billig zu verkaufen Adlerstraße 25. 15959

Ein noch wenig gebrauchtes **Schlafsofa** sehr billig zu ver-  
kaufen Kerostraße 24. 15769

## Miethcontrakte

vorrätig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße bei J. Rückert sind mehrere Logis auf 1. October  
zu vermieten. Näheres daselbst. 14349

## Karstraße 7<sup>b</sup> zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei  
Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zu-  
behör. F. Reifert. 11351

Adelheidstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage auf 1. October zu  
vermieten. 16120

Adelheidstraße 8, Südseite, ist im 3. Stock eine abgeschlossene  
Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den  
1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16019

Adelheidstraße 11a sind der 1. und 2. Stock ganz oder ge-  
theilt zu vermieten. 15732

Adelheidstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den erste  
October zu vermieten. 12947

Adelheidstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine  
ruhige, kinderlose Familie eine Mansard-Wohnung zu verm. 12494



Adelshaidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12037  
 Adlerstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14697  
 Adelstraße 44, 1 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16114  
 Edel der Adolphsallee und Albrechtstraße ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohnraum, ferner die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 13447  
 Edel der Adolphsallee und Herrngartenstraße ist in der Bel-Etage und im 2. Stod je eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern (worunter großer Salon und Speisesaal), Küche u. sofort, und im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Louis Hoffmann. 13748  
 Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938  
 Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stod, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512  
 Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

### Untere Albrechtstraße 1e

in Hinterhaufe, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller, sowie ein Stall für 4 Pferde nebst Remise auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch im Seitenbau ebener Erde ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 15957  
 Albrechtstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stod, bestehend in Salon mit Säulenhallen, 4 Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Erbe daselbst. 14502  
 Bahnhofstraße ist ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermieten. Näheres Kirchhofgasse 7. 15309  
 Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder später zu verm. Näh. Louisestraße 18, Bel-Etage. 10556  
 Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199  
 Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 15128  
 Bahnhofstraße 12 und Louiseplatz 2 sind verschiedene schöne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 beim Eigentümer. 15868  
 Bleichstraße im Beckel'schen Gartenhaus ist ein möbliertes Zimmer an zwei Personen zu vermieten. 16106  
 Bleichstraße 7 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15619  
 Edel der Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Speiseflamme u. f. w., auf den 1. October zu verm. Näh. im Ecladen bei W. Müller. 14750  
 Bleichstraße 9, 2 St. h., sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Herren zu vermieten. 15449  
 Bleichstraße 11 ist im Hinterhaufe eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15736  
 Bleichstraße 15a ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15518  
 Bleichstraße 15a sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zusammen oder einzeln auf October zu verm. 15519  
 Bleichstraße 17 ist die Parterrewohnung, sowie die Wohnung im ersten Stod von je 3 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näheres Langgasse 20 oder im Hause selbst bei Herrn Jackowski, 3 St. h. 15779  
 Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. f. w. auf 1. October zu vermieten. 14334  
 Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 14007  
 Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. August zu vermieten. 16046

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 13692  
 Bleichstraße 33 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 15152  
 Große Burgstraße 4, eine Treppe hoch, sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 15177  
 Burgstraße 12 ist im 3. Stod eine Wohnung zu vermieten. 14246  
 Näheres im Laden bei Ader.  
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13942

### Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speiseflamme mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164  
 Dogheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 9265  
 Dogheimerstraße 11 eine kleine Parterrewohnung, ein großes Dachlogis und eine Werkstätte im Souterrain zu verm. 13965  
 Dogheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15621  
 Dogheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 3 Kellern, Mitgebrauch der Gas- und Wasserleitung, Waschküche und Garten, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Pferdestall und Remise, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Emserstraße Nr. 13, Parterre. 15850  
 Dogheimerstraße 28 ist der 1. Stod auf 1. October zu vermieten. 13943  
 Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354  
 Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939  
 Emserstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör zu vermieten, auf Verlangen können 1 auch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. eine Stiege hoch. 15278  
 Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14353  
 Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141  
 Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742  
**Emserstrasse 24** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Räßberger, Webergasse 35. 14366  
 Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838  
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 14364  
 Emserstraße 31, jetzt Karstraße 1, ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15317  
 Faulbrunnenstraße 5 sind zwei Mansarden zum 1. October zu vermieten. 15133  
 Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 15962  
 Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525  
 Feldstraße 15 sind zwei Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 15141  
 Feldstraße 17 ist eine 3 Zimmer enthaltende, abgeschlossene Wohnung auf October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Weber. 15110  
 Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei gleich bezogen werden können. 15782



Frankenstraße 1, eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14397  
Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14802  
Frankenstraße 6 ist eine leere Mansarde zu vermieten. 14702

### Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möblirt) und die Bel-Etage (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 13134  
Friedrichstraße 15 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943  
Friedrichstraße 5c, 3 Stiegen hoch, ist ein unmöblirtes Zimmer nebst Kellerraum an eine ruhige Person zu vermieten. 15760  
Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 15492  
Friedrichstraße 37 sind 2 Logis im Seitenbau, das eine von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf October, das andere von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 14089  
Geisbergstraße 3, 2 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 14617  
Geisbergstraße 16 sind zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 14905  
Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912  
Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885  
Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14229  
Goldgasse 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14341  
Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599  
Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425  
Helenenstraße 2a ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13799  
Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 13985  
Helenenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 15733  
Helenenstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhause. 15127  
Helenenstraße 13 ist eine kleine, freundliche Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 15472  
Helenenstraße 18a ist im 2. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 14658  
Hellmundstraße 5a ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und 2 Cabineten, sowie der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15737  
Hellmundstraße 13 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern nebst Zubehör, und der zweite Stock aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13665  
Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 13853  
Hellmundstraße 29a, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15161  
Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 13898  
Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208  
Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709

### Herrngartenstrasse 3

(links der Adolphsallee)

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fuchs daselbst. 16077  
Herrnhilgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 13786  
Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317  
Kapellenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet, Küche u. s. w., auf 1. October zu verm. 13755  
Karlstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 15154  
Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 14054  
Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082  
Karlstraße 16 ist ein Logis im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 15372  
Karlstraße 25, neben der Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13634

### Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951  
Karlstraße 28 sind im Mittelbau freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 2 geräumigen Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 14870  
Karlstraße 34 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15080  
Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. in der Parterre-Wohnung. 12189  
Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte auf October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 17 bei J. Brand. 14071

### Kirchgasse 22a

ist der 1. und 3. Stock mit Glas-Abschluss, Wasser u. s. w. zu vermieten. 15398  
Kirchgasse 25 ist das seither von mir bewohnte Logis, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche u., im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. October beziehbar. Christ. Fiel. 15466  
Kirchgasse 29 ist eine freundliche, heizbare Mansarde auf ersten August zu vermieten. 14886  
Kirchholzgasse 7 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15114  
Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061  
Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 15139  
Langgasse 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder 1. October zu verm. 14916  
**Leberberg 4** sind möblirte Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14701  
Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 14907  
Lehrstraße 33 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 16027  
Louisenstraße 10 sind möblirte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 14790  
Louisenstraße 14a ist ein Logis im Seitenbau sogleich oder später zu vermieten. 12843



Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 14926  
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115  
 Louisenstraße 37 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (auf Wunsch mit Koff) sofort zu vermieten. 15375

### Mainzerstraße 2

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung **möbliert** zu vermieten. 13579

### Mainzerstraße 2

ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde zc. zu vermieten. 16052  
 Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14641  
 Marktstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

### Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15445

Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14402  
 Mauergasse 7 ein Logis zu vermieten. 14073

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zc. und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 15928

Mauergasse 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15778  
 Mehrgasse 36 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. 14815

Michelsberg 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 15842

### Michelsberg 30

ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller von October an zu vermieten. Näheres bei

Vader Wilh. Seelach, Michelsberg 22. 16062

Moritzstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 14235

Moritzstraße 11 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 13431

Moritzstraße 13 (Ecke der Moritz- und Adelsbaidstraße) ist der dritte Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 14042

Moritzstraße 14 ist der 2. Stod mit allem Zubehör auf den 1. October oder früher zu vermieten; auch ist daselbst ein Pferdestall, welcher sich auch zu einem Magazin eignet, zu verm. 15138

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsbaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13667

Moritzstraße 20 ist der 2. und 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, sogleich und billig zu verm. 13549

Moritzstraße 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 14203

### Moritzstraße 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stod eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198

Moritzstraße 34 ist der 3. Stod auf 1. October zu verm. 15506  
 Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 36, Bel-Etage. 13641

Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14023

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 14024

Nerostraße 11a sind 2 Logis, das eine von 5 und das andere von 3 Stuben, auf gleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 37, Parterre. 14328

Nerostraße 14 ist ein Dachlogis, sowie ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 15860

Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 13959

Nerostraße 27 ist im 2. Stod ein Logis mit oder ohne Verfl. stätte zu vermieten. 14588

Nerostraße 29 sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 16101

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzstall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 13569

Ecke der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heinr. Wald. 13383

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Nikolastraße 2 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14519

Nikolastraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8031

Nikolastraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. Nikolastraße 9, Parterre. 6130

Nikolastraße 10 ist eine Wohnung (möbl. oder unmöbl.) mit großem Balkon in der zweiten Etage zu vermieten. 14934

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Parlstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Platterstraße 8 ist auf gleich ein Dachzimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15416

Platterstraße 13b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978

Platterstraße 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765

Rheinbahnstraße 5 ist ebener Erde (Souterrain) eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör und besonderem Ausgang zu vermieten. 15485

Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902

Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stod von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstraße 34, 1 St. h., sind 2 **unmöblierte** Zimmer mit oder ohne Mansarde auf October abzugeben. 13582

Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, auf's Jahr zu vermieten. 12416

Rheinstraße 43 ist eine Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 14874

Obere Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Heß & May. 12821

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 3 oder 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 15688

Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953



Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081

**Obere Rheinstraße 47** ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Hef & May. 12822

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062

Röderstraße 9a ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15417

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. 16085

Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, ist eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 16045

Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038

Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926

Schillerplatz 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 4 sind eine kleine und eine große Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör nebst zwei großen Werkstätten zu vermieten. 14821

Schwalbacherstraße 9 ist der 1. Stock, 5 große Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden, billig zu verm. N. das. 15530

Schwalbacherstraße 15 gut möblierte Zimmer zu verm. 15399

**Schwalbacherstraße 22 (Meesseite)**  
ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern nebst Garten und allen Bequemlichkeiten, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. 14205

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 13967

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916

Kl. Schwalbacherstraße 9, 1 St. h., ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. August zu vermieten. 15494

**Sonnenbergerstraße 27**, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

**Sonnenbergerstraße 37**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

**Sonnenbergerstraße 39**  
ist das Garten-Landhaus, enthaltend 11—12 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör möbliert oder unmöbliert zu verm. 15116

**Sonnenbergerstraße 39a** sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973

**Steingasse 11** ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12345

Steingasse 14 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch am 1. October bezogen werden. 16021

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, Wasser im Haus, für 150 fl. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. 15484

Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9283

Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst. 14524

Steingasse 20 ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October zu vermieten. 14116

Steingasse 22 sind zwei vollständige Wohnungen, die eine im Vorderhaus (Dachlogis), die andere im Hinterhaus (2. Stock) auf 1. October zu vermieten. 14039

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346

Stiftstraße 5c (Ecke der Müllerstraße) sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension oder Mitbenutzung der Küche. Näheres bei Frau Lambert, 2 Treppen hoch. 15892

Stiftstraße 12c sind Wohnungen im 2. und 3. Stock von 2 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16038

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder den 1. October zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von B. Klein, Elisabethenstraße 16. 15313

Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

Stiftstraße 15, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 15313

Taunusstraße 5, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347

Taunusstraße 9 (links) sind zwei möblierte Zimmer nach dem Hofe zu billig zu vermieten. 15738

### Taunusstrasse 9

ist im 3. Stock unter sehr günstigen Bedingungen eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Fel. Spieß daselbst. 15743

Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590

Taunusstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 15896

Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

Taunusstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15659

Taunusstraße 24 ist eine Mansarde sogleich zu verm. 15660

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer für 6 fl. monatlich auf 1. August zu vermieten. 15741

### Taunusstrasse 28

ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, 2 Dachkammern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14020

Taunusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. C. Traun. 14810

Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die **erste und zweite Etage**, sowie eine geräumige **Mansarde-Wohnung**, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Aftermiethen ist gestattet. 13707

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

Walramstraße 15 sind 2 Zimmer und ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15104

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813



Walramstraße 27 bei J. Eckert, Maurer, ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, zum October zu verm. 14847  
Walramstraße 29, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276  
Walramstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 13948  
Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite und dritte Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenestraße 15, Hinterhaus, 2. Stock links. 13956  
Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554  
Webergasse 37 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 53. 12525  
Obere Webergasse 42 ist im Hinterhause im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 14700  
Webergasse 44 sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. October zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 14065  
Obere Webergasse 48 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die zweite auf 1. October zu verm. 13548  
Al. Webergasse 5 ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14008  
Wellrichstraße 4, 1. Etage hoch rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. 14412  
Wellrichstraße 17a sind im Vorderhaus zwei Logis von je zwei schönen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später, ferner im Seitenbau eine Werkstätte und Remise mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 14015  
Wellrichstraße 19 ist der 3. Stock, neu eingerichtet, ganz oder getheilt, sowie 3 Mansard-Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 15471  
Wellrichstraße 20 sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041  
Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956  
Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Parterre), bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 14367  
Wellrichstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhause 2. Stock daselbst. 12588  
Wellrichstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12589  
Wellrichstraße 31 (Vorderhaus, 3. Stock) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu verm. 15130  
Wellrichstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989  
Wellrichstraße 40 ist der 3. Stock mit 3 Zimmern nebst Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 15279  
Wellrichstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101  
Wellrichstraße 42 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928  
Wilhelmstraße 10, Parterre, sind zwei unmöblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 15061  
Wörthstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern sofort billig zu vermieten; daselbst wird ein reinliches Mädchen auf gleich gesucht. 15876  
Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 15756  
Wörthstraße 18, im neuen Hause des J. Geis, sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock, jede mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Auskunft bei F. Beder daselbst im Hinterhaus. 13430

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

## Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Besichtigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Gursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39a. 9958  
Zwei gut möblirte und ineinandergehende Stiebsstuben sind zu vermieten Stiebsstraße 14a. 7663  
Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208  
In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897  
In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132  
In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsheidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Kado, Karlstraße 28, Parterre. 12344  
An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Röderallee 26. 12326  
In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823  
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051  
In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876  
Zwei gut möblirte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu 12 und 8 Gulden per Monat sofort zu verm. Näh. Exp. 13412  
Auf 1. October ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau (mit Verchluß) zu vermieten. Näheres Nerostraße 20, 2. Stiegen hoch. 13712  
In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piecen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 13974  
In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447  
In meinem neu erbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Salon, sämmtlich mit Veranda und elegant eingerichtete auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114  
In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn Kies im Anker oder Jacob Rauch, Geisbergstr. 16a. 14135  
In dem Hause Goldgasse 21 (Muderhölle) ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth Menche in der Muderhölle oder Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a. 14136  
Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14300  
Zwei bis drei Zimmer (Frontspiz) zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 17. 14345  
Ein schön möblirter Salon mit 1 auch 2 Zimmern ist gleich zu vermieten. Näh. Exp. 14705  
Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13916



In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgehen); ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 14927

## Sofort zu vermieten

eine Wohnung (im Garten) von 4 Zimmern und Zubehör an der Viebrücher Chaussee. Näheres Adelhaidstraße 11. 14920  
Zwei gut möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres Balkenstraße 23, eine Stiege hoch. 14813  
In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf October eine Wohnung zu vermieten. Mecklenburg. 15012  
In meinem neuen Hause Bleichstraße 29 sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653

Zwei gut möblierte Zimmer sind zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres bei J. Auer Wwe., Marktstraße No. 11 im Laden. 15058

Zwei schöne Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 8. 15202  
In meinem neu erbauten Hause obere Adelhaidstraße ist der 3. Stock auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53. Reinhold. 15165

In meinen neu erbauten Häusern in der oberen Adelhaidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

W. Koder, Maurermeister, Heleneustraße 8. 15157  
Ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten bei Aufseher Spriestersbach, Hochstraße. 15214

Drei bis vier Parterre-Zimmer mit Veranda und Garten, auf Verlangen auch Küche zc., sind von August bis October möbliert billig zu vermieten. Näh. Exped. 15543

Ein freundliches Zimmer nebst Kammer in der Frontspitze eines Landhauses ist möbliert oder unmöbliert an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 15542

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf den 1. August zu vermieten Kirchgasse 22a. 15706

Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und eine Mansarde sind zu vermieten Feldstraße 15, 1. Stock. 15901

In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

W. Fischer, Steinhauer. 15805  
Möbliert zu vermieten ein Salon und zwei Schlafzimmer mit großem Ballon, ganz nahe dem Curhaus und Theater. Näheres in der Expedition d. Bl. 15917

## Zu vermieten.

Mit freundlicher Aussicht und gesunder Waldluft ist 8 Minuten von der Trinkhalle entfernt ein großes, gut möbliertes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube **sofort** zu vermieten; auch können die beiden Zimmer einzeln abgegeben werden. Näh. Exp.

Ein kleines, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 15974

Eine freundliche Wohnung (Miethpreis jährlich 100 fl.) ist **sofort** oder später an ein altes Frauenzimmer zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 50. 16023

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Balkenstraße 29. 16119

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost sind an ledige Herren zu vermieten Römerberg 13. 16130

In meinem neu erbauten Hause Adelhaidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Marktstraße 24 eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Oranienstraße 15 bei D. Schlink. 15980

Eine reinliche Mansardstube zu verm. Heleneustraße 12, Pfl. 16032  
In Sonnenberg Nr. 168 ist ein möbliertes, sowie ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14419

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

**1 Laden**, eben o. ne, später aber mit Wohnung, ist auf gleich oder später zu vermieten Neugasse 14. 13525

**Laden**. Kirchgasse 31 ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13419

Vordere Metzgergasse 14 ist ein Laden mit Wohnung, sowie ein großer heller Raum, welcher sich auch zur Werkstätte, ja selbst als Laden eignet, im Ganzen oder getrennt auf October zu verm. 13361

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5.

Carl Glaser. 13706

**1 Laden** mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. 14797

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 15269

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

Laden sofort zu vermieten Webergasse 44. 15884

**Laden** mit Wohnung zu vermieten Marktstraße 28. 14868

Goldgasse 21 ist der von Herrn Häuser seither innegehabte Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft des Herrn Menche daselbst. 16043

**Laden** mit Logis auf October zu vermieten **Kirchhofsgasse 3**. Näh. 2 Stiegen hoch. 15725

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 16118

Die Wirthschafts-Localität Michelsberg 22 nebst 7 Zimmern zc. ist auf gleich zu vermieten. 14953

Näheres bei Adam Dietrich. 14953

**Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. N. Weberg. 44 i. Cigarrenladen. 14064

Fortgesetzte Marktstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Kirchgasse 29 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15467

Eine trockene Remise zu vermieten Elisabethenstraße 21. 15754

Friedrichstraße 30 ist eine Scheune, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, sofort zu vermieten. 15674

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Nerostraße 39. 15826

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855